

# BauderLIQUITEC PR-K

## Sicherheitsdatenblatt (gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31)

Datum der letzten Änderung: 10.04.2024 Versionsnummer 21

Stand: 10.04.2024

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** BauderLIQUITEC PR-K

**Artikelnummer:** 2311 0000

**UFI:** 2K3M-WK07-J42Q-PC44

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Haftvermittler für Kunststoffverklebungen

- Nur für gewerbliche Verwender.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller

Paul Bauder GmbH & Co. KG  
Korntaler Landstrasse 63  
70499 Stuttgart  
Deutschland

##### Lieferant:

Paul Bauder AG  
Alte Zugerstrasse 16  
CH-6403 Küsnacht a. R.  
041 854 15 60  
[www.bauder.ag](http://www.bauder.ag)  
[info@bauder.ag](mailto:info@bauder.ag)

##### Tox Info Suisse:

145  
[www.toxinfo.ch](http://www.toxinfo.ch)

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aquatic Chronic 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

- Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS09

**Signalwort** Gefahr

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

- Xylol (Isomerengemisch)
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, iso-Alkane, Cyclen, < 5 % n-Hexan
- Cyclohexan
- Aceton

**Gefahrenhinweise**

- |      |   |
|------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                      |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                               |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.        |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

- |                |   |
|----------------|---|
| P102           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.   |
| P210           | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.                                   |
| P233           | Behälter dicht verschlossen halten.   |
| P261           | Einatmen von Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.   |
| P273           | Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  |
| P280           | Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.  |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. |
| P304+P340      | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  |
| P312           | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.  |
| P391           | Verschüttete Mengen aufnehmen.  |
| P403+P235      | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.   |
| P404           | In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.  |
| P501           | Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäss den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.                       |

**Zusätzliche Angaben:**

- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, sind unabhängig von ihrem Fassungsvermögen mit einem tastbaren Gefahrenhinweis nach EN ISO 11683 auszustatten.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

#### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

##### Beschreibung:

- Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

<b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>		
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Reg.nr.: 01-2119488216-32-X	Xylol (Isomergemisch) Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315	50 – 100 %
EG-Nummer: 926-605-8	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, iso-Alkane, Cyclen, <5% n-Hexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H336	≥ 2,5 – < 10 %
CAS: 110-82-7 EINECS: 203-806-2 Reg.nr.: 01-2119463273-41-X	Cyclohexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 2,5 – < 10 %
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Reg.nr.: 01-2119471330-49-X	Aceton Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	≥ 2,5 – < 10 %
EG-Nummer: 921-024-6 Reg.nr.: 01-2119475514-35-X	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische, < 5 % n-Hexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 – < 2,5 %
EG-Nummer: 927-510-4 Reg.nr.: 01-2119475515-33-X	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 – < 2,5 %
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Reg.nr.: 01-2119475103-46-X	Ethylacetat Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	≥ 0,1 – < 2,5 %
EG-Nummer: 931-254-9 Reg.nr.: 01-2119484651-34-X	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5 % n-Hexan Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥ 0,25 – < 2,5 %

##### Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

##### Allgemeine Hinweise:

- Betroffene an die frische Luft bringen.

##### nach Einatmen:

- Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
- Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

##### nach Hautkontakt:

- Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**nach Augenkontakt:**

(Fortsetzung von Seite 3)

- Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**nach Verschlucken:**

- Mund ausspülen.
- KEIN Erbrechen herbeiführen, um ein Eindringen in die Lunge zu vermeiden.
- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:**

- Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

- Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich über grosse Entfernungen den Boden entlang bewegen / sich entzünden / zur Quelle zurückschlagen.
- Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:**

- Atemschutzgerät anlegen.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Für ausreichende Lüftung sorgen.



Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

- Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
- Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen:

- Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
- Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen.
- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

- Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

- Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Aerosolbildung vermeiden.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

- Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
- Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

#### **Zusammenlagerungshinweise:**

- Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

#### **Lagerklasse:**

- 3

#### **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

- Entzündbare Flüssigkeiten

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **GiSCode** BSL 50 - Beschichtungsstoffe, stark lösemittelbasiert, aromatenhaltig, gekennzeichnet

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Values, Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union

	Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	
MAK	Xylol	1330-20-7	MAK-Wert 1: 50 ppm	KZGW-Wert 1: 100 ppm
			MAK-Wert 2: 220 mg/m <sup>3</sup>	KZGW-Wert 2: 400 mg/m <sup>3</sup>
	Cyclohexan	110-82-7	MAK-Wert 1: 200 ppm	KZGW-Wert 1: 100 ppm
			MAK-Wert 2: 700 mg/m <sup>3</sup>	KZGW-Wert 2: 400 mg/m <sup>3</sup>
	Aceton	67-64-1	MAK-Wert 1: 500 ppm	KZGW-Wert 1: 1000 ppm
			MAK-Wert 2: 1200 mg/m <sup>3</sup>	KZGW-Wert 2: 2400 mg/m <sup>3</sup>
	Ethylacetat	141-78-6	MAK-Wert 1: 200 ppm	KZGW-Wert 1: 400 ppm
			MAK-Wert 2: 730 mg/m <sup>3</sup>	KZGW-Wert 2: 1460 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### Atemschutz:

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

##### Handschutz:



Schutzhandschuhe

- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / das Gemisch sein.
- Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / das Gemisch / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
- Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

##### Handschuhmaterial:

- Fluorkautschuk (Viton)
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Bei einer Schichtstärke von 0,7 mm ist die Durchdringungszeit grösser 480 Minuten.
- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### Augenschutz:



**Dichtschiessende Schutzbrille**

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	transparent
<b>Geruch</b>	nach aromatischen Lösungsmitteln
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	Nicht bestimmt
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	80° C
<b>Flammpunkt</b>	- 17° C
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar
<b>Zündtemperatur</b>	260° C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bestimmt
<b>Selbstentzündlichkeit</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf- / Luftgemische möglich
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
- untere	1 Vol %
- obere	7 Vol %
<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	6,7 – 8,2 hPa
<b>Dichte bei 20° C</b>	0,75 g/cm <sup>3</sup>
<b>Relative Dichte</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser</b>	Nicht bzw. wenig mischbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	
<b>dynamisch</b>	Nicht bestimmt
<b>kinematisch bei 20° C</b>	40 – 50 s (DIN 53211/4)
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel</b>	> 90 %
<b>Festkörpergehalt:</b>	< 5 %

### 9.2 Sonstige Angaben

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

#### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

- Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze und Zündquellen vermeiden.
- Temperaturen über 30°C vermeiden.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Alle Zündquellen: Hitze, Funken, offene Flammen, elektrostatische Entladungen.
- UV-Licht
- Temperaturen über 30°C

### 10.5 Unverträgliche Materialien

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmässiger Lagerung.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

- Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
<b>1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)</b>		
Oral	LD50	5251 mg/kg (Ratte) (EU Method B.1)
Dermal	LD50	> 4200 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	29 mg/l/4h (Ratte) (EU Method B.2)
<b>110-82-7 Cyclohexan</b>		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD0	> 2000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ	LC0	> 32,88 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)

#### Primäre Reizwirkung:

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

- Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung / -reizung

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierung der Atemwege / Haut

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

<b>Toxizität bei wiederholter Aufnahme</b>		
<b>110-82-7 Cyclohexan</b>		
Inhalativ	NOAEC (90d)	6880 mg/m <sup>3</sup> (Maus) (EPA OPPTS 870.3465) 24 080 mg/m <sup>3</sup> (Ratte) (EPA OPPTS 870.3465)

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**Keimzell-Mutagenität**

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

<b>Aquatische Toxizität:</b>	
<b>1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)</b>	
EC50 (dynamisch)	3,82 mg/l/48h (Daphnia magna)
LC50 (statisch)	2,6 mg/l/96h (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
EC50 (statisch)	4,9 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
<b>110-82-7 Cyclohexan</b>	
EC50 (statisch)	2,4 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
LC50 (dynamisch)	4,53 mg/l/96h (Pimephales promelas) (OECD 203)
EC50	3,4 mg/l/72h (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sonstige Hinweise:**

- Es sind keine Angaben über das Gemisch verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:** Giftig für Fische.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

- Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend
- Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
- Giftig für Wasserorganismen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**

- Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

Abfallcode VeVA: 08 04 09 [S] Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

HP 3	entzündbar
HP 4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP 6	akute Toxizität
HP 14	ökotoxisch

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:**

- Die Verpackung ist nach Massgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.
- Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff selbst zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA

UN1263

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR

1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE,  
UMWELTGEFÄHRDEND, Sondervorschrift  
640D

IMDG

PAINT RELATED MATERIAL (Hydrocarbons,  
C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane,  
CYCLOHEXANE), MARINE POLLUTANT

IATA

PAINT RELATED MATERIAL

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel

3

IMDG



Class 3

Entzündbare flüssige Stoffe

Label

3

IATA



Class

3 Entzündbare flüssige Stoffe

Label

3

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

II

### 14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe:  
Cyclohexan

Besondere Kennzeichnung (ADR)

Symbol (Fisch und Baum)

Symbol (Fisch und Baum)

### 14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl

33

EMS-Nummer

F-E, S-E

Stowage Category

B

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

<b>14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code</b>	Nicht anwendbar
<b>Transport / weitere Angaben:</b>	
<b>ADR</b>	
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	5L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Aussenverpackung: 500 ml
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	5L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<b>UN «Model Regulation»</b>	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, SONDERVORSCHRIFT 640D, 3, II, UMWELTGEFÄHRDEND

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Richtlinie 2012/18/EU

#### Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I

- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

#### Seveso-Kategorie

- E2 Gewässergefährdend
- P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

#### Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse

- 200 t

#### Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse

- 500 t

#### VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

- Beschränkungsbedingungen: 3, 57

#### Nationale Vorschriften:

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

#### Artikel 4 Absatz 1 bis 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Jugendliche mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) dürfen im Rahmen des erlernten Berufs gefährliche Arbeiten mit diesem Produkt durchführen. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

### Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
III	≥ 0,1 – < 2,5
NK	50 – 100

### Wassergefährdungsklasse:

- WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

### Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäss REACH, Artikel 57

- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA	International Air Transport Association
GHS	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
CAS	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL	Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50	Lethal concentration, 50 percent
LD50	Lethal dose, 50 percent
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC	Substances of Very High Concern
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Irrit. 2	Hautreizende / -ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung / Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr – Kategorie 1
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend – akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend – langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend – langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Anpassungen:**

Abschnitte 1, 8, 15